

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Thomas Uhlen (CDU)

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Todesfälle unter chronisch wohnungslosen Menschen in Niedersachsen?

Anfrage des Abgeordneten Thomas Uhlen (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 02.05.2025

Die regierungstragenden Fraktionen bitten in ihrem Entschließungsantrag „Für ein menschenwürdiges Leben - Strategien zur Bekämpfung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Niedersachsen“ (Drucksache 19/6528) die Landesregierung, zur Prävention und Bekämpfung von Obdach- und Wohnungslosigkeit alle laufenden Aktivitäten in einem Landesprogramm zusammenzuführen. Zu den laufenden Aktivitäten zählen dem Vernehmen nach auch die Erhebung gesundheitlicher und pflegerischer Bedarfe und die Erstellung einer Datengrundlage.

1. Wie viele Todesfälle unter chronisch wohnungslosen Menschen wurden in Niedersachsen in den Jahren 2022 bis 2024 erfasst, und welche Haupttodesursachen wurden erfasst, insbesondere im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum, Mischkonsum, Konsum von Substitutionsmitteln wie Methadon oder chronischen Erkrankungen?
2. Durch welche Hilfen (z. B. §§ 67 ff. SGB XII) wurden die Verstorbene im Vorfeld ihres Ablebens gegebenenfalls erreicht?
3. In wie vielen der erfassten Todesfälle unter chronisch wohnungslosen Menschen in Niedersachsen lagen gegebenenfalls polizeiliche oder medizinische Hinweise auf Fremdverschulden vor?